

## Antrag auf Erteilung der Fahrerlaubnis aufgrund einer ausländischen Fahrerlaubnis (§ 29 - 31 FeV)

Der Antragsteller/die Antragstellerin beantragt folgende Fahrerlaubnisklasse(n)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AM	A1	A2	A	B	BE	C1	C1E	C	CE	D1	D1E	D	DE	L	T	B96	

### Allgemeine Daten des Antragstellers/der Antragstellerin

Geburtsdatum	▶	
Geburtsname	▶	
abweichender Geburtsname/Familienname	▶	
Vorname(n)	▶	
Geburtsort	▶	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	▶	
Telefon-/Handy-Nummer	▶	

### Angaben zu Sehhilfen sowie körperlichen und geistigen Mängeln

Ich trage im Straßenverkehr <input type="checkbox"/> eine Sehhilfe <input type="checkbox"/> keine Sehhilfe  <b>Körperliche oder geistige Mängel</b> (Angaben hierzu sind freiwillig) <small>(z.B. schwere Formen von Sehschwächen, Farbuntüchtigkeit, Nachtblindheit, Einäugigkeit, Hirnverletzung, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Zuckerkrankheit, Anfallsleiden, Geisteskrankheit, Alkohol- oder Arzneimittelmissbrauch, Schwerhörigkeit, Taubheit, Amputationen, Lähmungen, etc.)</small> <input type="checkbox"/> habe ich nicht <input type="checkbox"/> habe ich folgende: _____	Angaben zur ausbildenden Fahrschule
---	-------------------------------------

### Der Antragsteller/die Antragstellerin ist im Besitz folgender ausländischer Fahrerlaubnisklassen

Klasse(n):	erteilt am:	Behörde:	Vordruck-, ggf. Listen-Nr.:

### Erklärung des Antragstellers/der Antragstellerin

Hiermit erkläre ich, in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder eines Drittstaates weder eine weitere Fahrerlaubnis zu besitzen noch eine solche beantragt zu haben. Ebenso erkläre ich, auf eine bereits vorhandene EU- bzw. EWR-Fahrerlaubnis dieser Klasse mit der Erteilung der beantragten Fahrerlaubnis zu verzichten und den Führerschein beim Landratsamt Rottal-Inn abzugeben. Ferner erkläre ich, dass mein vorgelegter ausländischer Führerschein gültig ist. Es handelt sich um keine Fälschung. Auch wurde gegen mich weder ein Fahrverbot noch ein Führerscheinentzug durch ein Gericht oder eine Behörde ausgesprochen wurde. Auch wurde mir das Recht nicht aberkannt, von meiner ausländischen Fahrerlaubnis im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Gebrauch zu machen. Ich bin bereit, diese Angaben auch an Eides Statt zu versichern.

### Dem Antrag beigefügte Unterlagen

- 1 biometrisches Lichtbild (35x45 mm, ohne abgerundete Ecken)
- Original und Kopie der ausländischen Fahrerlaubnis (ausländischen Führerschein)
- Übersetzung des ausländischen Führerscheins
- Sehtestbescheinigung einer amtlich anerkannten Sehteststelle (Klasse A, A1, B, BE, M, L, T, S)
- Zeugnis oder Gutachten eines Augenarztes (Klasse C1, C, CE, C1E, D1, D, DE, D1E)
- Nachweis über die Teilnahme an einer Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort
- Nachweis über die Ausbildung in Erster Hilfe (Klasse C1, C, CE, C1E, D1, D, DE, D1E)
- Bescheinigung über die ärztl. Untersuchung n. d. amtl. Muster (Klasse C1, C, CE, C1E, D1, D, DE, D1E)
- Nachweis über die Grundqualifikation bzw. Weiterbildung zur Eintragung der Schlüsselzahl 95

Ort, DatumUnterschrift Antragsteller/in

<b>Bemerkungen der Meldebehörde</b> 1. Folgendes Ausweisdokument lag vor: <input type="checkbox"/> Pers-Ausweis <input type="checkbox"/> Reisepass 2. Personalangabe und Anschrift wurden <input type="checkbox"/> geprüft <input type="checkbox"/> berichtet 3. Mit Hauptwohnung wie oben seit dem ..... gemeldet, zugezogen von ..... 4. Führungszeugnis wurde beantragt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 5. Bemerkungen (z.B. Bedenken gegen Eignung des Antragstellers zum Führen von Kraftfahrzeugen) 6. Die Gebühr für die Prüfung des Antrages (Nr. 201 GebOst) sowie für das Führungszeugnis ist eingezogen.	<div style="text-align: right;">Datum</div> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;">Eintrag der Meldebehörde</div> <div style="text-align: right; margin-top: 20px;">Dienstsiegel</div> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;">Unterschrift</div>
--	--

# Informationen zum Datenschutz im Landratsamt Rottal-Inn



Das Landratsamt Rottal-Inn erfasst Ihre personenbezogenen Daten nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen. Ihre Daten werden erhoben, um Ihren Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis bearbeiten zu können.

**Verantwortlich** für die Verarbeitung der Daten ist das Landratsamt Rottal-Inn, Ringstr. 4 – 7, 84347 Pfarrkirchen, Tel. 08561 20-0, [info@rottal-inn.de](mailto:info@rottal-inn.de).

Sie sind **verpflichtet**, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus § 50 Abs. 1 Straßenverkehrsgesetz (StVG); §§ 49 bis 53 Fahrerlaubnisverordnung (FeV). Kommen Sie Ihrer Verpflichtung, die Daten anzugeben, nicht nach, so kann die gewünschte Antragsbearbeitung nicht durchgeführt werden.

Personenbezogene Daten werden grundsätzlich direkt bei der betroffenen Person, also bei Ihnen, erhoben. Besteht ein Rechtsanspruch auf Auskunft über die Daten und wird dieser Auskunftsanspruch von Ihnen nicht erfüllt, so behalten wir uns vor, die benötigten Daten bei anderen Stellen zu erheben.

Die **Rechtsgrundlagen für die Verarbeitungstätigkeiten** ergeben sich aus § 50 Abs. 1 StVG; §§ 49 bis 53 FeV und der EU-Datenschutz-Grundverordnung sowie dem Bayerischen Datenschutzgesetz.

Eine **Weitergabe** Ihrer Daten an andere öffentliche Stellen erfolgt ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben (Art. 5 Bayerisches Datenschutzgesetz).

Ihre Daten werden nach der Erhebung beim Landratsamt Rottal-Inn so lange **gespeichert**, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

Sie haben folgende **Rechte**:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, **Auskunft** über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten.
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf **Berichtigung** zu.
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die **Löschung** oder **Einschränkung** der Verarbeitung verlangen sowie **Widerspruch** gegen die Verarbeitung einlegen.
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht oder die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein **Recht auf Datenübertragbarkeit** zu.
- Falls Sie in die Verarbeitung durch das Landratsamt Rottal-Inn durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die **Einwilligung** jederzeit für die Zukunft **widerrufen**. Der Widerruf wirkt jedoch nicht rückwirkend, sodass die vor dem Widerruf stattgefundenene Verarbeitung rechtmäßig bleibt. Sollten Sie von Ihren hier genannten Rechten Gebrauch machen, wird geprüft, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Den Datenschutzbeauftragten des Landratsamtes Rottal-Inn erreichen Sie unter folgender Anschrift:  
Landratsamt Rottal-Inn, Ringstr. 4 – 7, 84347 Pfarrkirchen  
Telefon: 08561 20-0, E-Mail: [dsb@rottal-inn.de](mailto:dsb@rottal-inn.de).

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.  
Postanschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München, Adresse: Wagnmüllerstraße 18, 80538 München, Telefon:  
089 212672-0, Telefax: 089 212672-50,

**E-Mail: [poststelle@datenschutz-bayern.de](mailto:poststelle@datenschutz-bayern.de), Internet: <https://www.datenschutz-bayern.de/>**